

PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 01. Juni 2021
BESCHLUSS NR. 2021-128
SEITE 1 von 3

Strategie zum Umgang mit Hitze in der Stadt Opfikon
Genehmigung

6.0.4

1. Ausgangslage

Der Klimawandel erzeugt künftig immer längere Hitzeperioden und höhere Temperaturen. Besonders in Stadtgebieten und Agglomerationen steigt die Anzahl an Hitzetagen stetig. Der hohe Versiegelungsgrad der Oberflächen sowie die erhöhte bauliche Dichte führen zu städtischen Hitzeinseln.

Auch aufgrund übergeordneter Planungsvorgaben (Richtplan) müssen zukünftig alle Gemeinden des Kantons Zürich bei Planungen sowohl im Bereich Tief- wie auch Hochbau und Verkehr frühzeitig die Thematik des Lokalklimas miteinbeziehen und entsprechende Massnahmen ergreifen.

Die Stadt Opfikon möchte dieser Entwicklung auf planerischer Ebene gezielt entgegenwirken und beschäftigt sich aktuell mit der Suche nach geeigneten Massnahmen.

2. Erarbeitung Strategie

Die Strategie soll als konkrete Massnahmenübersicht dienen und Handlungsanweisungen sowie die planungsrechtliche Sicherung und Umsetzung beinhalten. Den zuständigen Behörden soll somit ein wirksames und praktikables Instrument zur Verfügung stehen. Die Strategie kann zudem für die Information von Privaten dienen, indem sie wichtige Zusammenhänge und Handlungsfelder bei der Hitzeanpassung beschreibt. Für die Erarbeitung der Strategie wurde die Firma EBP Schweiz AG beauftragt. Seitens Stadt Opfikon wird das Projekt durch eine Arbeitsgruppe innerhalb der Abteilung Bau und Infrastruktur begleitet.

Zusammengefasst verfolgt die Strategie die folgenden Inhalte/Ziele:

- S1 Hitzebelastung in Verkehrsräumen (öffentliche Strassen) reduzieren
- S2 Hitzebelastung in Hot-Spots (besonders stark versiegelte und von Hitze betroffenen Gebiete Bahnhof Glattbrugg/Bäuler Cher/Unterriet) mindern
- S3 Entwicklungsgebiete (AIRPORT CITY/Zentrumsgebiet Schaffhauserstrasse) im Zuge der baulichen Verdichtung hitzeoptimiert gestalten
- S4 Bestehende öffentliche Grün- und Freiräume klimawirksam gestalten und für die Bevölkerung besser zugänglich machen
- S5 Gute lokalklimatische Voraussetzungen (hoher Grünanteil) in den Gebieten Neuwiesen, Grossacker, Bubenzholz und Frohbühl erhalten



PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 01. Juni 2021
BESCHLUSS NR. 2021-128
SEITE 2 von 3

- S6 Zentral gelegene Stadtquartiere (Glattpark/Oberhausen/Bruggacker) durch zusätzliche Grünräume/Grünstrukturen klimagerecht weiterentwickeln

Zur Umsetzung dieser Ziele wurden sechs konkrete Massnahmenblätter abgeleitet.

- Massnahme 1 Revision Richt-/Nutzungsplanung
- Massnahme 2 Sanierung Strassen-/Verkehrsräume
- Massnahme 3 Hitzeoptimierte Gestaltung Entwicklungsgebiete
- Massnahme 4 Gestaltungspläne/Arealüberbauungen
- Massnahme 5 Klimatische Aufwertung öffentliche Freiräume
- Massnahme 6 Öffentlichkeitsarbeit

3. Weiteres Vorgehen

Der Entwurf zur Strategie wurde an der Stadtratssitzung vom 18. Mai 2021 als Diskussionsgeschäft behandelt. Inhaltlich wurden ausgehend des Diskussionsgeschäfts keine weiteren Änderungen an der Strategie vorgenommen.

Die aus der Strategie resultierenden Massnahmenblätter sind durch die jeweils zuständigen Abteilungen/Bereiche der Stadtverwaltung zu berücksichtigen und umzusetzen. Die Strategie beziehungsweise die Massnahmenblätter haben zum Ziel, dass die Thematik Hitze/Klima auf den verschiedenen Fachebenen (Strassensanierung/Raumplanung/Freiraumplanung usw.) diskutiert und geprüft werden muss. Die Strategie hat jedoch noch keine abschliessende und verbindliche Änderung an spezifischen Gesetzen wie beispielsweise Bau- und Zonenordnung, Gestaltungsplanvorschriften, Zonenplan usw. zur Folge. Solche verbindlichen Umsetzungsschritte müssen dann jeweils nochmals dem Stadtrat im Zuge der gängigen Verfahren (Revision Richt-/Nutzungsplanung usw.) zur Zustimmung vorgelegt werden.

Aktuell läuft die Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) zum Thema Klima (Phase Vernehmlassung). Die vorliegende Strategie bezieht sich in den Massnahmenblättern auf diese Revision und verweist auf weitere Umsetzungsmöglichkeiten zum Thema Klima, welche sich daraus ergeben können. Die Revision hat jedoch keinen negativen Einfluss auf die städtische Strategie, sondern erweitert den Handlungsspielraum auf kommunaler Ebene.

Auf Antrag des Bauvorstandes

BESCHLIESST DER STADTRAT:



PROTOKOLL DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 01. Juni 2021
BESCHLUSS NR. 2021-128
SEITE 3 von 3

1. Die Strategie zum Umgang mit Hitze in der Stadt Opfikon vom 15. April 2021 und die zugehörigen sechs Massnahmenblätter werden genehmigt.
2. Für die Umsetzung der Strategie und Massnahmenblätter sind die jeweils betroffenen Abteilungen und Bereiche zuständig.
3. Gegen diesen Beschluss kann, vom Erhalt der schriftlichen Mitteilung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - EBP Schweiz AG, Lukas Beck, Mühlebachstrasse 11, 8032 Zürich
 - Bau und Infrastruktur
 - Finanzen und Liegenschaften

NAMENS DES STADTRATES

Präsident:

Stadtschreiber:



Paul Remund



Willi Bleiker



VERSANDT:
03.06.2021